

# Schneck, lass nach

Sie sind der ärgste Feind jedes Gärtners. Denn die **Nacktschnecke** hat grossen Appetit. Am liebsten auf Jungpflanzen und Keimlinge. Mit diesen sechs Massnahmen wird der ungebetene Gast im Zaum gehalten.

1

## Vorbeugen

Die Nacktschnecken, vor allem die braunrote Wegschnecke und die kleinere weisse, beige oder schwarze Ackerschnecke, haben einen enormen Appetit auf zarte Jungpflänzchen und Keimlinge. Pflanzen Sie nur kräftige Setzlinge ins Freie.

2

## Natürliche Feinde ansiedeln

Igel, Krähen, Blindschleichen, Erdkröten, Spitzmäuse und Maulwürfe fressen die einheimische Acker- oder die Gartenwegschnecke. Schaffen Sie für diese Schneckenfeinde ideale Lebensbedingungen mit Trockenmauern, Holzbeigen und Hecken mit einheimischen Sträuchern. Allerdings: Die bittere Spanische Wegschnecke, die sich seit einigen Jahren in unseren Gärten angesiedelt hat, hat leider keine natürlichen Feinde.



3

## Abwehren

Der 30 Grad überhängende Rand des Schneckenzauns ist für Schnecken schwer zu überwinden. Erhältlich im Fachhandel. Der Schneckenkragen funktioniert gleich wie der Zaun, wird aber um einzelne Pflanzen gesteckt. Er ist unter dem Namen Schneckenstopp erhältlich bei Coop. Pflanzen, die die Schnecken



nicht mögen, bilden einen Schutz um die Delikatessen. Kombinieren Sie den Salat in ihrem Beet zum Beispiel mit Kapuzinerkresse, Senf, Knoblauch, Thymian, Ehrenpreis, Frauenmantel, Heiligenkraut, Lavendel, Nachtkerze, Anemone, Gartennelke oder Tränendem Herz.



4

## Vermeiden

- Streuen Sie kein Salz. Daran verenden die Tiere langsam und qualvoll. Ausserdem schadet Salz den Pflanzen und dem Gartenboden.
- Zerschneiden und liegen lassen. Die zerschnittenen Schnecken locken andere Schnecken an, die ihre toten Artgenossen verzehren.
- Schutzringe aus Sägemehl, Eierschalen, Kaffeesatz und Tannennadeln anlegen hilft nur bedingt. Sie wirken nur bei trockenem Wetter als Barriere und sind bei Regen passierbar.
- Bierfallen oder Köder wie Salatblätter wirken kontraproduktiv. Für diese Leckereien kriechen die Schnecken von überall her.

5

## Einsammeln und aussetzen

Legen Sie Bretter aus, und sammeln sie die darunter versteckten Tiere regelmässig ein. Setzen Sie sie danach an einem Ort aus, an dem sie weniger Schaden anrichten.

6

## Vernichten

Die Schneckenfalle besteht aus einem tellerförmigen Untersatz und einem Deckel. In den Untersatz gibt man einige Körner. Die Schnecken kriechen hinein, kommen aber nicht mehr heraus.

Dank Deckel sind die Körner vor Regen geschützt. Erhältlich bei [www.schneckenfalle.ch](http://www.schneckenfalle.ch)

Ferramol-Schneckenkörner auf der Basis von Eisenphosphat sind für andere Tiere ungiftig und regenbeständig. Nachteil: Die Duftstoffe locken auch Schnecken von weit her an. Erhältlich bei [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

Bioslug-Nematoden sind winzige Nützlinge. Man erhält sie in einem pulverförmigen Trägersubstrat, das im Giesswasser aufgelöst wird. Die Nematoden befallen die kleinen Ackerschnecken und töten sie. Erhältlich bei [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch)

